

Technische Produktinformation

Abdichtungen

Sopro FDF 525

FlächenDicht flexibel grau

FDF 525



Verarbeitungsfertige, einkomponentige, hochelastische, wasserundurchlässige Flüssigdichtbeschichtung für die Abdichtung von Innenräumen gemäß DIN 18 534 Teil 3.

- Innen, Wand und Boden
- Verbundabdichtung unter Fliesen und Platten
- In Kontrastfarben erhältlich (grau und hellgrau)
- Kontrastmittel zum Einfärben auch in praktischer Spritze erhältlich
- Für Fußbodenheizung geeignet
- Rissüberbrückend
- Roll-, spachtel-, streich- und spritzfähig
- Lösemittelfrei
- DGNB: Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 9 (Gemäß DGNB-Kriterium „ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt“ Version 2015)

Verbrauch: 1,2 kg/m²/mm



Lieferform		Gebinde/Palette	Palettengewicht
Eimer, Stück	3 kg	147	441 kg
Eimer, Stück	15 kg	40	600 kg
Eimer, Stück	5 kg	80	400 kg
Eimer, Stück	20 kg	30	600 kg

Anwendungsgebiete	Herstellung von Verbundabdichtungen in Innenräumen (z. B. Duschen, Waschräume, WC-Anlagen) gemäß DIN 18534 Teil 3 in den Wassereinwirkungsklassen W0-I und W1-I (Boden/Wand) sowie W2-I (Wand).
Geeignete Untergründe	Putze aus Zement, Kalkzement, hochhydraulischem Kalk, PM Binder, Gipsputze, Trockenbauplatten aus Gipskarton und Gipsfaser, Beton, Leichtbeton, Porenbeton, vollfugiges Mauerwerk, Holzspanplatten V 100 GE 1, Zement-, Gussasphalt-, Magnesia- und Calciumsulfat-Estriche (Anhydritestriche), alte keramische Belagsstoffe. Verbundelemente aus extrudiertem Polystyrol; alte festhaftende Teppich- oder PVC Klebstoffreste. Bei Anwendungen auf Holzuntergründen setzen Sie sich bitte mit unserer Anwendungstechnik in Verbindung.
Untergrundvorbereitung	Die Untergrundvorbereitung muss gemäß den Regeln der Technik durchgeführt werden. Die Untergründe müssen trocken, tragfähig, rissfrei, formbeständig und frei von haftungsmindernden Stoffen (z. B. Staub, Öl, Wachs, Trennmitteln, Ausblühungen, Sinterschichten, Lack- und Farbresten) sein. Unebenheiten sind mit Sopro RAM 3 [®] , Sopro ReparaturSpachtel oder Sopro AusgleichsMörtel Trass, im Bodenbereich mit Sopro FS 15 [®] plus auszugleichen. Gipsputze müssen einlagig, augenscheinlich trocken und dürfen weder gefilzt noch geglättet sein. Calciumsulfat-Estriche (Anhydritestriche) müssen angeschliffen und abgesaugt werden. Der Feuchtigkeitsgehalt unbeheizt max. 0,5 CM-%, beheizt max. 0,3 CM-%. Betonuntergründe müssen mind. 3 Monate, Zementestriche mind. 28 Tage alt und trocken ($\leq 2,0$ CM-%) sein. Mit Sopro Rapidur [®] B1 hergestellte Estriche sind bereits nach 24 Stunden belegereif bzw. wenn $\leq 4,0$ CM-% Feuchtigkeitsgehalt gemessen werden. Mit Sopro Rapidur [®] B5 hergestellte Zementestriche sind nach 3 Tagen belegereif, wenn $\leq 2,0$ CM-% gemessen werden. Holzwerkstoffe müssen trocken, biegesteif und hinterlüftet sein. Heizestriche gemäß Schnittstellenkoordination Mai 2011 vorher aufheizen.
Grundierung	Sopro Grundierung: Zementestriche, Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche), Trockenestriche, Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatte, Gipsputz, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen), Zement- und Kalkzementputz, Putze hergestellt aus Putz- und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk. Sopro HaftPrimer S: Glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden. Bitte Technische Produktinformationen Sopro Grundierungen beachten!
Verarbeitung	Sopro FlächenDicht flexibel vor der Verarbeitung aufrühren. Zuerst die Ecken zwischen Wand- und Bodenflächen mit im System geprüften Sopro Dichtbändern und Sopro Dichtecken abdichten. Eventuell vorhandene Durchdringungen mit im System geprüften Sopro Wandmanschetten oder Bodenmanschetten eindichten. Bänder und Formteile werden dabei in eine Schicht aus einem im System geprüften Stoßkleber eingelegt und angedrückt, so dass sich die Flüssigdichtbeschichtung an der Seite herausdrückt. Unebenheiten oder Verwerfungen können mit einer Glättkelle angepresst werden. Hinweis zur Stoßverklebung: Die Verklebung der Dichtbänder und Formteile sollte mit einer reaktiven Sopro Dichtungsschlämme (z. B. Sopro TurboDichtSchlämme TDS 823), Sopro Fixier- & DichtKleber FDK 415 oder einem Sopro Dichtkleber auf MS-Polymer-Basis (z. B. Racofix [®] Montagekleber RMK 818) durchgeführt werden. Bänder und Formteile müssen gemäß DIN 18534 zudem immer vollflächig und über die Ränder hinaus mit der Flächenabdichtung überarbeitet werden. Hinweise zur Flächenabdichtung: Mit dem gewählten Werkzeug die Flüssigdichtbeschichtung in gleichmäßiger Schichtdicke auf Wand- und Bodenflächen porenfrei auftragen. Zuvor aufgebrauchte Dichtbänder und Formteile werden dabei ebenfalls vollflächig überarbeitet. Auf kritischen Untergründen und bei starker Beanspruchung die erste Dichtschicht mit einer Dreiecks- oder Sägezahnkelle auftragen und Sopro Armierung in das frische Kammbett einbetten. Mit dem Glätter die Dichtschicht sauber abglätten. Nach der Durchtrocknung der

1. Schicht ist die zweite Beschichtung aufzubringen.
 Gemäß DIN 18 534 sind Flüssigdichtbeschichtungen in Kontrastfarben in mindestens zwei Aufträgen zu verarbeiten. Nach vollständiger Durchtrocknung der Dichtschichten kann der keramische Fliesen- oder Plattenbelag mit einem im System geprüften Fliesenkleber aufgebracht werden. Sopro FlächenDicht flexibel ist nicht geeignet für die Bodenabdichtung einer bodengleichen Dusche. Hierfür ist eine flexible, mineralische Dichtungsschlämme oder eine bahnenförmige Abdichtung von Sopro zu verwenden.
 Einfärben der Flüssigdichtbeschichtung in eine Kontrastfarbe mit FlächenDicht flexibel KontrastMittel: Flüssiges Zusatzmittel zum Einfärben von Sopro FlächenDicht flexibel in eine Kontrastfarbe (gemäß DIN 18534) vor Auftrag der zweiten Abdichtungsschicht. Mit der 10 ml Spritze kann die Zugabemenge einfach dosiert werden, pro 1 kg FDF 525/527 wird 1 ml FDF-KM 027 zugemischt. Das Unterrühren kann ohne technische Hilfsmittel (z. B. mit einem Holzstab) erfolgen, ein schnellerer Farbumschlag erfolgt beim maschinellen Einmischen. Sobald der Farbumschlag schlierenfrei erfolgt ist, kann die Kontrastfarbe als zweite Schicht in gleichmäßiger Schichtdicke auf Wand und Boden aufgetragen werden. Nicht benötigte Mengen des Kontrastmittels in der Spritze können per Schraubverschluss verschlossen werden und zu einem späteren Zeitpunkt wiederverwendet werden.
 Alle geeigneten Sopro Produkte zur normgerechten Verarbeitung werden im Bereich „Prüfzeugnisse“ aufgelistet. Bitte entsprechend technische Produktinformation der jeweiligen Systemprodukte beachten!

Besondere Hinweise	Ablüftzeit nach 1. Beschichtung: 1,5 – 2,5 Stunden Ablüftzeit nach 2. Beschichtung: 3,0 – 5,0 Stunden			
Lagerung	Im ungeöffneten Originalgebinde frostgeschützt ca. 24 Monate lagerfähig.			
Lieferform (Tabelle)	Eimer 20 kg, 15 kg, 5 kg, 3 kg			
Produkt-Farbe	Grau			
Schichtdicke	Schichtdicken nach 2-schichtigem Auftrag gemäß den Regeln der Technik (siehe Verbrauchstabelle). Die Flüssigdichtbeschichtung muss gemäß den Regeln der Technik in mindestens zwei Schichten in Kontrastfarben aufgetragen werden. Die angegebenen Verbrauchswerte sind Mindestwerte. Eine separate, fachgerechte Egalisierung des Untergrundes, z. B. durch eine Kratzspachtelung, wird vorausgesetzt. Gemäß DIN-Norm ist zur Sicherstellung der Mindesttrockenschichtdicke d_{min} ein (kalkulatorischer) Dickenzuschlag erforderlich, der mind. 25 % von d_{min} betragen sollte. Der Mehrverbrauch für einen Dickenzuschlag von 25 % errechnet sich aus dem Verbrauch für die erforderliche Mindesttrockenschichtdicke $d_{min} \times 0,25$.			
Verarbeitungstemperatur	Ab +5 °C bis +35 °C verarbeitbar			
Verbrauchstabelle	Schichtdicken nach 2-schichtigem Auftrag gemäß den Regeln der Technik:			
	Wassereinwirkungsklassen	min. Trocken-Schichtdicke	min. Nass-Schichtdicke	Verbrauch je mm Trocken-Schichtdicke
	W0-I bis W1-I (Boden, Wand)	0,5 mm	0,8 mm	1,2 kg/m ²
	W2-I (Wand)	0,5 mm	0,8 mm	1,2 kg/m ²
Werkzeuge	Lammfellrolle, Schaumstoffrolle, Zahnkelle mit Sägezahnung, Glättkelle; Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen			
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.			
Prüfzeugnisse	PG-AIV-F: Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) für Abdichtungssysteme im Verbund mit			

Fliesen- und Plattenbelagen für Bauwerksabdichtungen in Kombination mit:
 Dichtbänder: AEB 148, AEB 1176, DB 438, DBF 638;
 Dichtecken: AEB 642, AEB 643, DE 014, DE 015;
 Dichtmanschetten: AEB 129, AEB 130, AEB 112, AEB 133, AEB 131, AEB 132, AEB 645, AEB 1172, AEB 1173, AEB 1174, DWF 089, DMB 091;
 Stoßverklebung: RMK 818, MKS 819, WB 588, TDS 823, DSF RS 623;
 Fliesenkleber: Sopro's No.1 400, Sopro's No.1 403, Sopro's No.1 404, VF XL 413, VF 419, VF HF 420, FKM XL 444, M&M 446, FF 450, FF 451, FKM 600, MEG 665, MEG 666, MEG 667, MG 669, MG 679, SC 808, SC 809, SC 810, Sopro`s No.1 996, Sopro`s No.1 997;
 Sonstiges: WBD 811, WDE 812, WDM 813 und weiteren Sopro-Komponenten.

ETAG:
 Europäisch technische Zulassung ETZ: ETA-Nr. 13/0155 gemäß ETAG 022 T. 1;
 Brandverhaltensklasse: E/Efl. in Kombination mit:
 Dichtbänder: AEB 641, AEB 148, DB 438, DBF 638;
 Dichtecken: AEB 642, AEB 643, DE 014, DE 015;
 Dichtmanschetten: AEB 129, AEB 130, AEB 112, AEB 133, AEB 131, AEB 132, AEB 645;
 Stoßverklebung: MKS 819;
 Fliesenkleber: Sopro's No.1 400, Sopro's No.1 403, Sopro's No.1 404, Sopro's No.1 997, FKM XL 444, FF 450, SC 808, M&M 446 und weiteren Sopro-Komponenten.

EMICODE gemäß GEV:
 EC1^{PLUS} (sehr emissionsarm^{PLUS})

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

Komponente A

Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß Verordnung (EG) Nr. 1227/2008 (CLP)
 Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.
 EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on; Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
 P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 GISCODE D1
 WGK 1: Schwach wassergefährdend (Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17.05.1999)
 Nur für den berufsmäßigen Verwender!

CE-Kennzeichnung

 0921 / 0527 0767	 Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 65203 Wiesbaden (Germany) www.sopro.com
13 CPR-DE3/0525.1.deu Sopro FlächenDicht flexibel FDF 525 ETA-13/0155 – ETAG 022 Teil 1 Abdichtungen für Wände und Böden in Nassräumen Flüssig aufzubringende Abdichtungen mit oder ohne Nutzschicht	
Brandverhalten	Klasse E/E _n
Wasserdampfdurchlässigkeit	s _d = 72,0 m
Wasserdichtheit	wasserdicht
Rissüberbrückungsfähigkeit	0,75 mm
Haftzugfestigkeit	Bew. kat. 2: > 0,5 N/mm ²
Kratzfestigkeit	NPD
Fugenüberbrückungsfähigkeit	wasserdicht
Wasserdichtheit an Durchdringungen	wasserdicht
Temperaturbeständigkeit – Rissüberbrückung	Bew. kat. 2: 0,75 mm
Temperaturbeständigkeit – Haftzugfestigkeit	Bew. kat. 2: > 0,5 N/mm ²
Wasserbeständigkeit – Haftzugfestigkeit	Bew. kat. 2: > 0,5 N/mm ²
Alkalibeständigkeit – Haftzugfestigkeit	Bew. kat. 2: > 0,5 N/mm ²
Reparierbarkeit	NPD
Dicke der Dichtungsschicht	0,41 mm
Verarbeitbarkeit	verarbeitbar
Freisetzung gefährlicher Substanzen	siehe SDB

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67181
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111
Fax +49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170
Fax +49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktsinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com ! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen all-gemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.